

Allgemeines

Knirpsmäuse (*Mus minutoides*) sind mit einer Körperlänge von 3 – 3,5 cm, einer Schwanzlänge von 4 – 5 cm und einem Gewicht von 5 – 6 g die kleinsten Nager der Welt. Die 2 – 8, meist jedoch 4 oder 5 Jungtiere werden nach 19 – 21 Tagen Tragzeit geboren und anschließend drei Wochen gesäugt. Mit 5 - 7 Wochen werden sie dann geschlechtsreif, sollen also mit 5 Wochen nach Geschlechtern getrennt werden! Knirpsmäuse werden etwa zwei Jahre alt, selten älter.

Anschaffung

Knirpsmäuse gibt es inzwischen häufig und leider auch günstig, was schnell zu unüberlegten Anschaffungen führt. Prüfen Sie daher genau, ob Knirpsmäuse wirklich die richtigen Tiere für Sie sind. Und klären Sie folgende Fragen für sich umfassend:

- ♦ Kann ich damit leben, dass diese Tiere streng nachtaktiv sind?
- ♦ Habe ich genügend Platz, Zeit und Geld?
- ♦ Wer kümmert sich in meiner Abwesenheit um die Tiere?
- ♦ Bin ich mir bewusst, dass Knirpsmäuse keine Kuschtiere sondern eher Beobachtungstiere sind?

Welches Geschlecht?

Weibchengruppen sind weniger streitanfällig als Männchen und daher für Anfänger besser geeignet. Da sich die Tiere in großen Gruppen wohl fühlen, sollten Sie mindestens 5, besser 10 oder mehr Tiere halten. Männchengruppen sind für Anfänger nur geeignet, wenn es sich um eine erwiesenermaßen friedliche, mittelgroße Gruppe handelt.

Beachten Sie: Bei Veränderungen innerhalb der Gruppenzusammensetzung (wenn z.B. nur der Teil einer größeren Gruppe an Tieren erworben wird) oder anderen veränderten Faktoren kann es zu ernsthaften Kämpfen kommen. Beobachten Sie daher Ihre Knirpse aufmerksam!

Woher die Mäuse bekommen?

Knirpsmäuse gibt es zum Glück erst selten im Tierschutz, trotzdem lohnen sich Nachfragen bei Nothilfen und in Tierheimen. Wenn Sie Tiere beim Züchter oder in der Zoohandlung kaufen achten Sie unbedingt auf tiergerechte Zucht, Fütterung und Unterbringung – im ungünstigsten Fall erhalten Sie jedoch kranke, trächtige oder falsch bestimmte Tiere. Tierschutztiere finden Sie in der Exotenvermittlung von das-maeuseasy.de (→Notfalltiere)

Halten Sie immer mindestens 5 -10 Tiere!
Geben Sie Tieren aus dem Tierschutz den Vorzug vor Zoohandlungen und Züchtern!
Knirpsmäuse sind für Kinder keine geeigneten Haustiere!

Handhabung

Der Mäuseschwanz ist nicht zum Festhalten da! Dies tut den Tieren weh! So können Sie Ihre Mäuse hoch nehmen:

- ♦ mit einer Hand (nur bei zahmen Tieren)
- ♦ mit beiden Händen (über- oder nebeneinander)
- ♦ mit einer Transportbox

Handhaben Sie Knirpse sehr vorsichtig und mit Geduld, da Sie die zarten Tiere durch ungeschicktes Anfassen leicht verletzen könnten!

Nehmen Sie Mäuse niemals am Schwanz hoch!
Seien Sie vorsichtig und geduldig!

Gesundheitscheck

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Tiere gesund sind. Bei Mäusen können auch scheinbar harmlose Erkrankungen wie ein Schnupfen schon ernsthafte Folgen haben. Kontrollieren Sie die Tiere daher auf folgende Punkte:

- ♦ Augen (klar, sauber, Ränder nicht gerötet)
- ♦ Nase (sauber, trocken, ohne Ablagerungen)
- ♦ Zähne (nicht zu lang, gelblich bis orange)
- ♦ Fell (glatt, glänzend, komplett, geschlossen)
- ♦ Haut (glatt und schuppenfrei, nicht gerötet)
- ♦ Afterregion (sauber, nicht gerötet)
- ♦ Atmung (geräuschlos!)
- ♦ Aktivität (Veränderungen beachten)

Gehen Sie mit kranken Tieren umgehend zum Tierarzt. Verzögerungen können bei einigen Erkrankungen tödlich sein! Bilden Sie Geldrücklagen für Tierarztbesuche und erkundigen Sie sich rechtzeitig nach einem mäusekompetenten Tierarzt!

Kontrollieren Sie die Gesundheit der Tiere regelmäßig!
Gehen Sie bei Erkrankungen oder Verdacht darauf SOFORT zum Tierarzt!

Grundausrüstung

Diese Grundausrüstung benötigen Sie für Ihre neuen Mitbewohner:

- ♦ Gehege (ab 80 x 50 x 50 cm für bis zu fünf Tiere)
- ♦ Einstreu (z.B. Kleintierstreu, Hanf, Leinstreu)
- ♦ Inventar (nur Naturstoffe wie Holz, Ton, Kork verwenden)
- ♦ Futter (Körnermischung + Eiweiß + Frischfutter)
- ♦ Transportbox
- ♦ Heu
- ♦ Futternäpfe (aus Keramik, Ton, Glas)

Gehege

Ein Gehege muß eine Mindestgröße von 80 x 50 x 50 cm (LxBxH) aufweisen. Geeignet sind:

- ♦ Aquarien/Terrarien (nur bei ausreichender Belüftung!)
- ♦ selbstgebaute Gehege mit mindestens einer Etage
- ♦ Volieren (mit Etagen)

Gitterabstände bei quadratischer Maschengrößen bis 6 x 6 mm können für Knirpsmäuse verwendet werden. Parallelgitter ist grundsätzlich ungeeignet!

Achten Sie bei Eigenbauten ausser auf die Belüftung auch darauf, dass die Knirpse nicht durch kleine Ritzen entkommen können! Knirpsmäuse leben zwar hauptsächlich am Boden, nutzen jedoch auch angebotene Etagen gerne.

Auf der Seite www.das-maeuseasy.de (→Haltung) finden Sie Anregungen und Bilder zu tiergerechten Gehegen.

Wählen Sie ein ausreichend belüftetes Gehege ab einer Größe von 80 x 50 x 50 cm! Achten Sie auf das Bewegungsbedürfnis der Mäuse!

Einstreu

Verwenden Sie als Einstreu nur staubarme Untergründe, da die Tiere sonst schnell an Atemwegsinfekten erkranken. Knirpsmäuse legen gerne Gänge an, die Einstreu sollte daher mindestens 15 cm tief sein. Geeignet sind beispielsweise

- ♦ staubarme Kleintierstreu
- ♦ Leinstreu, Baumwoll- oder Hanfeinstreu
- ♦ Erde, Kokoshumus

Ungedüngte Erde und Kokoshumus müssen immer leicht feucht bleiben. Achten Sie darauf, dass sich kein Schimmel bildet und die Tiere komplett trockene Flächen als Rückzugsmöglichkeit haben. Diese Untergründe können zudem mit ungiftigen Pflanzen bepflanzt werden. Katzenstreu, parfümierte Streu (z. B. Zitrusstreu) sowie Überstreu mit Nadelbaumstücken sind für Mäuse nicht geeignet!

Reinigen Sie das komplette Gehege nicht zu oft, da die Tiere sonst ständig gestört werden und außerdem immer wieder nachmarkieren. Die Tiere riechen durch das Nachmarkieren intensiver als bei längeren Reinigungsintervallen. Gehege mit Erde oder Kokoshumus müssen nur sehr selten gereinigt werden.

Verwenden Sie grundsätzlich nur staubarme Einstreu!
Reinigen Sie nicht zu oft komplett, entfernen Sie aber feuchte Pinkелеcken! Erde und Humus sind eine gute Alternative!

Inventar

Sorgen Sie beim Inventar für abwechslungsreiche Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die die Lauf- und Kletterfähigkeiten der Nager ansprechen. Ihre Mäuse freuen sich über:

- ◆ ausgehöhlte Kokosnüsse
- ◆ Korkröhren und -stücke
- ◆ Holz-, Ton- und Keramikhäuser (mit Nistmaterial)
- ◆ Blumentöpfe, altes Geschirr, Vasen
- ◆ Naturfaserseile (z.B. aus Sisal, Kokos)
- ◆ Äste und Wurzeln (z.B. von Kernobst, Birke, Hasel)

Hierzu finden Sie zahlreiche Ideen, Bastelanleitungen und Anregungen im Internet.

Plastik ist für den Einsatz im Mäusegehege grundsätzlich ungeeignet, da es Nässe staut und bei Verschlucken durch Annagen schwere innere Verletzungen verursachen kann.

Bieten Sie Ihren Mäusen nur Inventar aus Naturmaterialien an!
Gestalten Sie das Gehege abwechslungsreich und verhaltensentsprechend!

Laufrad

Laufräder sind für Knirpsmäuse nicht notwendig, die Tiere sind für die meisten Fabrikate sowieso zu leicht, um sie in Bewegung zu setzen.

Ernährung

Die ausgewogene Ernährung für Knirpsmäuse umfasst ein Trockenfutter mit hohem Kleinsaatanteil, frisches Obst, Gemüse, Kräuter, sowie tierisches Eiweiß.

Knirpse müssen immer Zugang zu Nahrung und Wasser haben, da sie aufgrund ihres extrem schnellen Stoffwechsels innerhalb kürzester Zeit verhungern können! Achtung: Bei Wassermangel fressen sich die Tiere gegenseitig auf!

Knirpsmäuse brauchen immer ausreichend Wasser und Futter! Mangel kann den schnellen Tod der winzigen Tiere bedeuten!

Trockenfutter

Die Futtermischung sollte aus verschiedenen Kleinsaatarten bestehen. Dazu kommen in sehr geringen Anteilen Getreide, getrocknetes Gemüse und Kräuter sowie ein noch geringerer Anteil von Fettsaat (Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Erdnüsse). Folgendes sollte in der Mischung enthalten sein:

- ◆ verschiedene Hirsesorten (z.B. Wellensittichfutter)

- ◆ Grassamen, Unkrautsamen, Wildsämereien
- ◆ Trockengemüse, getrocknete Kräuter
- ◆ sehr wenig Getreide und größere Fettsaat

Frischfutter

Beim Frischfutter sollte der Schwerpunkt deutlich auf Gemüse (z.B. Salat, Gurke, Möhre, Zucchini, Broccoli, Paprika) liegen. Bieten Sie Obst (Apfel, Banane, Beeren, Trauben, etc.) eher als Leckerli an. Außerdem können Sie auch Grünes aus der freien Natur (z.B. Löwenzahn, Giersch, Gänseblümchen), Küchenkräuter (z.B. Basilikum, Petersilie, Dill) sowie frischen Baumschnitt (z.B. Hasel, Weide, Obstbaum, Ulme) verfüttern. In ausreichen großen Gehegen können Sie auch ausgestochene Grassoden anpflanzen, an denen die Tiere sich nach Belieben bedienen können.

Eiweiß

Tierisches Eiweiß ist ein essentieller Bestandteil des Speiseplans und sollte etwa 30% des Gesamtfutters ausmachen. Angeboten werden kann es im Optimalfall in Form von lebenden und toten Insekten (z.B. Mehlwürmer, Seidenraupen). Die meisten Knirpsmäuse verfügen über einen erstaunlich ausgeprägten Jagdtrieb und fangen auch lebende Insekten. Sie können also Mehlwürmer, Heimchen und ähnliche Insekten lebend anbieten.

Eine gesunde Knirpsmausernährung besteht aus ausgewogenem Trockenfutter, Frischfutter und Eiweiß!

Knirpsmäuse im Tierschutz

Knirpsmäuse sind zum Glück noch seltene Gäste in Tierheimen. Der Mäuseasyl e.V. möchte mit Beratung und Aufklärung dafür sorgen, dass dies so bleibt! Zudem unterstützt er die Vermittlung von Knirpsen durch Pflegestellen, Suche nach festen Endplätzen, Mitfahrgelegenheiten, Tipps und Informationen. Außerdem wird an der Optimierung von Haltung und Ernährung geforscht, um künftige Halter bestmöglich beraten zu können.

Wenn Sie bei dieser Aufgabe helfen möchten, können Sie Vereinsmitglied werden, oder unsere Arbeit finanziell unterstützen, in dem Sie unter dem Stichwort „Knirpsmäuse“ auf folgendes Konto spenden:

M ä u s e a s y l e . V .
D e u t s c h e B a n k
B L Z 4 4 0 7 0 0 2 4
K t o 1 0 4 6 5 4 9

KNIRPSMÄUSE



Anschaffung, Haltung, Pflege und Ernährung

Informationen im Netz:

www.das-maeuseasyl.de

Notfalltiere

www.das-maeuseasyl.de (→Notfalltiere)